

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AF/0006/2014

Beratung im **Stadtrat** am **30.01.2014**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Anfrage der FBG-Ratsfraktion- Vorantreiben der geplanten L127 (neu) als Ortsumgehung Bubenheim-

Stellungnahme/Antwort:

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, einen Ausbau der L 127 neu als Ortskernentlastungsstraße Bubenheim zu forcieren?

Der Antrag auf Mittelfreigabe für Planungsmittel wurde seitens der ADD Trier bereits zweimal abgelehnt (Anträge vom 21.03.2012 und 04.06.2013). Im Zuge der Erstellung der Genehmigungsunterlagen zur rückwärtigen Erschließung des Globus (1. BA Ortskernentlastungsstraße Bubenheim) wurde auch eine Straßenentwurfsplanung für die gesamte Ortskernentlastungsstraße Bubenheim auf Kosten des Globus erstellt. Mit diesen Unterlagen könnte ein Förderantrag beim Land gestellt werden. Aufgrund des Eckwertebeschlusses der Stadt Koblenz sowie des hohen Sanierungsbedarfs bei den städtischen Brücken und den damit bereits gebundenen hohen Förderbeträgen für die Stadt Koblenz, besteht nach Abstimmung mit dem Land derzeit keine Perspektive auf eine kurzfristige Förderunterstützung für dieses Projekt.

Was ist nach dem 1. Bauabschnitt bis zum Globus als weiterer Schritt zur Verwirklichung der vorliegenden Pläne zur Anbindung an die St. Sebastianer Straße und an die L 127 in Höhe der Brücke über die A 48 geplant?

Die ADD Trier hat in ihrer letzten Stellungnahme zur Mittelfreigabe von 04.06.2013 darauf hingewiesen, dass eine Mittelfreigabe erst nach Vorlage eines positiven Förderbescheides möglich ist (siehe oben). Die weitere Projektentwicklung wird daher bis zum Ablauf des Eckwertebeschlusses seitens der Verwaltung zurückgestellt.

Wie hoch sind die geschätzten Kosten für einen Ausbau dieses fehlenden Abschnittes?

Die Kosten für das fehlende Teilstück bis zum Bauende werden auf ca. 3,0 Mio. € geschätzt.

Welche Beteiligung können wir von dem Land erwarten?

Kurzfristig besteht keine Aussicht auf einen positiven Förderbescheid (siehe oben).